

Leif- Der Gewalten Gabe

Thrudvangar

Thor weihte er sein Land
und er begann darauf zu bauen
und am anderen Ende des Tals lag seine Frau in den Wehen.
Und sie gebar ihm einen Sohn.

Das Ereignis der Geburt
verbreitete sich in aller Eile.
Drang an der Vaters Ohr.
Er ritt so schnell er vermag
an die Wiege seines Sohnes,
ihn zu begrüßen nach dem alten Brauch.

Er trat in den kleinen Raum,
der erhellt war von Kerzenschein.
Voller Stolz ging er zur Kinderwiege
und nahm seinen Sohn heraus.
Hob ihn über seinen Kopf und er sprach:

Luft, Feuer, Sonne und Wasser, ihr großen Gewalten.
Hier biete ich euch meinen Sohn Leif.
Nehmt ihn an, seid solange, er lebt,
seine mächtigen Freunde und Beschützer